

Massnahmen der Gemeindeverwaltung gegen die Strommangellage

01.11.2022

Um einen Beitrag zum Strom- und Energiesparen zu leisten und damit auf die drohende Strommangellage zu reagieren, hat die Geschäftsleitung im Rahmen einer Taskforce ein Massnahmenpaket für die Mitarbeitenden und Einrichtungen der Gemeindeverwaltung geschnürt. Auch die Bevölkerung kann ihren Beitrag zum Stromsparen leisten.

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Gasknappheit, halb leere Schweizer Stauseen im Herbst, Revisionen an französischen Kernkraftwerken und der allgemein angespannte internationale Strommarkt führen unter anderem dazu, dass eine Strommangellage mit entsprechenden Auswirkungen im Winter 2022/23 eintreten kann. Diese Ausgangslage hat längst unsere Landes- und Kantonsregierungen auf den Plan gerufen und die zuständigen Krisenstäbe haben den Auftrag gefasst, die verschiedenen Szenarien und ihre Bewältigung durchzuspielen sowie die Umsetzung der notwendigen Massnahmen zu begleiten.

Raumtemperatur in gemeindeeigenen Liegenschaften wird angepasst

Die verschiedenen Szenarien der drohenden Stromknappheit zeigen: Auch auf Stufe Gemeinden besteht nun Handlungsbedarf. Die Geschäftsleitung der Allschwiler Gemeindeverwaltung möchte gemäss den Empfehlungen und Massnahmen des Kantons Basel-Landschaft mit gutem Beispiel vorangehen und hat deshalb eine Taskforce eingesetzt, um das verwaltungsinterne Energiesparpotenzial zu identifizieren. Konkrete Massnahmen werden ab sofort umgesetzt und potenzielle geprüft. So wird die Raumtemperatur in den Verwaltungsräumlichkeiten in der laufenden Heizperiode auf 19 Grad Celsius begrenzt. Ausgenommen von dieser Massnahme sind die Liegenschaften, wo Kindergarten- und Primarschulkinder unterrichtet und betreut werden, namentlich Kindergärten und Primarschulhäuser, die Musikschule, das Freizeithaus und die Einrichtungen der familienergänzenden Betreuung. Dort wird eine Zieltemperatur von 21 Grad Celsius angestrebt. Um das Entweichen von Wärme zu reduzieren, werden Fenster und Rollläden nachts sowie am Wochenende geschlossen.

Aufruf an die Bevölkerung: Helfen Sie mit, Strom zu sparen!

Um weiter Strom zu sparen, wird die Beleuchtung von Gängen und Korridoren in den Verwaltungsgebäuden reduziert; ebenfalls wird dort auf eine Weihnachtsbeleuchtung in der Adventszeit verzichtet. Die Mitarbeitenden wurden von ihren Bereichsleitenden und in einem Informationsschreiben dafür sensibilisiert, ihren Beitrag an die Energiesparmassnahmen zu

leisten, etwa dadurch, den PC am Ende des Arbeitstages stets herunterzufahren und den Bildschirm auszuschalten, das Licht beim Verlassen der Räume zu löschen, in den Büros auf persönliche Klimageräte und andere kabelgebundene Elektronik zu verzichten, die Fenster nur zum Stosslüften zu öffnen sowie wenn möglich auf Warmwasser zu verzichten. Auch die Allschwiler Bevölkerung kann in ihren privaten Haushalten und Wohnräumen entscheidend mithelfen, das Szenario von Stromkontingentierungen oder gar temporären Abschaltungen abzuwenden. Der Bund hat dazu eine Online-Plattform aufgeschaltet, die wertvolle Empfehlungen zum Stromsparen bündelt – siehe www.energieschweiz.ch/programme/nicht-verschwenden/spartipps-privathaushalte (Kurzlink: [www. bit.ly/3FnHUDE](http://www.bit.ly/3FnHUDE)). Die Geschäftsleitung dankt der Bevölkerung für die Unterstützung.

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Massnahmen-Gemeindeverwaltung-STrommangel.php>